

# Wir sind ein Arbeiter\*innen- jugendverband

Als eigenständiger Jugendverband und Teil der Arbeiter\*innenbewegung wurden wir 1926 gegründet und stehen noch heute als Arbeiter\*innenjugendverband für Internationalismus, Solidarität, Klassenbewusstsein und emanzipatorische Kämpfe sowie für eine demokratische sozialistische Gesellschaft.

Das bedeutet: Wir wollen vor Ort konkret handeln, aber international denken und vernetzen uns für unsere Aktivitäten wie auch für unsere politischen Forderungen über nationale Grenzen hinweg. Lösungsansätze, die wir verfolgen, setzen auf gesamtgesellschaftlicher Ebene an, nicht auf individualistischer. Dabei denken wir soziale und ökologische Themen stets zusammen, denken soziale Gerechtigkeit bei unseren Aktivitäten und Forderungen immer mit und setzen uns aktiv gegen Unterdrückung und Ausbeutung ein.

Mit unseren Aktivitäten wollen wir solidarische Freiräume für alle Kinder und Jugendlichen bieten. Wir wollen allen Menschen unabhängig von ihren finanziellen Mitteln Zugang schaffen zu Inseln ohne Wettbewerb und Leistungsdruck, zu Möglichkeiten der Partizipation und Selbstwirksamkeit als Teil einer solidarischen Gemeinschaft.

Daraus ergeben sich für uns folgende politische Forderungen:

- Die lange erkämpfte und 2020 endlich eingeführt Mindestausbildungsvergütung (MiAV) hat deutliche Verbesserungen, vor allem für Auszubildende mit niedrigen Vergütungen, gebracht. Die drastischen Preissteigerungen der vergangenen zwei Jahre haben jedoch gezeigt: die Höhe der MiAV ist viel zu niedrig und muss mindestens 80 % der durchschnittlichen tariflichen Ausbildungsvergütung betragen.
- Die im April 2024 endlich eingeführte Ausbildungsplatzgarantie ist ein Schritt in die richtige Richtung, muss aber weiter entwickelt werden mit dem Ziel einer umlagefinanzierten Ausbildungsplatzgarantie und der Schaffung von Anreizen für Unternehmen wieder mehr Ausbildungsplätze anzubieten.
- Das BAföG-System muss endlich bedarfsgerecht werden. Leistungssätze unterhalb des Existenzminimums stehen dem Anspruch, gute Bildung für alle zu ermöglichen, diametral entgegen. Fördersätze und Freibeträge müssen erhöht und fortlaufend angepasst werden.



**Beschlossen auf der Bundeskonferenz  
der Naturfreundejugend Deutschlands  
vom 31.05. bis 02.06.2024 in Stuttgart**

- Während über 150 Jahre durch Arbeitskämpfe die durchschnittliche Wochenarbeitszeit immer weiter gesenkt werden konnte, ist sie seit 1990 bei durchschnittlich etwa 38 Stunden „stehen geblieben“. Eine weitere Arbeitszeitverkürzung ist aber dringend geboten, um das Wohlbefinden zu verbessern und Zeit zu schaffen für Familie und Ehrenamt.
- Die Teilhabe an Kinder- und Jugendarbeit lebt vom ehrenamtlichen Engagement der Kinder- und Jugendleiter\*innen und Teamer\*innen. Um dies zu ermöglichen, fordern wir eine bezahlte Freistellung von Arbeiter\*innen für ehrenamtliche Tätigkeit.

Sowie folgende innerverbandliche Maßnahmen:

- Arbeiter\*innenkinder sind als Zielgruppe unserer verbandlichen Aktivitäten bei der Preisgestaltung aller verbandlichen Angebote zu berücksichtigen. Die Teilnahme an allen verbandlichen Maßnahmen muss stets allen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen offenstehen.
- Die Lebensrealität von Auszubildenden muss bei der Terminierung, Formulierung und Positionierung genauso berücksichtigt werden, wie die von Studierenden.
- Die Zusammenarbeit mit befreundeten Jugendverbänden aus der Arbeiter\*innenbewegung soll über die Bundesebene hinaus gestärkt werden.
- Die Zusammenarbeit mit (Jugend-) Gewerkschaften ist Teil dieser Netzwerkarbeit. Deshalb sind ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter\*innen zu unterstützen, die sich gleichzeitig in diesen Strukturen engagieren.
- Dort wo sich Auszubildende und Beschäftigte auf den Weg machen, von ihren Rechten in Form betrieblicher Mitbestimmung, zum Beispiel in Auszubildendenvertretungen oder Betriebsräten bzw. deren Gründung, Gebrauch zu machen, stehen dieser Arbeit alle Verbandsebenen ausdrücklich positiv gegenüber.
- Gleichzeitig sind die Selbstorganisation und Mitbestimmung der ehrenamtlichen Leitungsgremien auf allen Ebenen des Jugendverbandes als Kernmerkmal unserer Verfasstheit zu stärken, zu schützen und zu verteidigen.